

Grundlegende Charakterisierung gemäß § 8 DepV vom 27.04.2009 für die Entsorgung auf der Deponie Scheinberg, DK II		
Die Punkte 1. bis 10. sind vom Abfallerzeuger oder einem verantwortlichen Beauftragten vollständig auszufüllen. Eine Entsorgung <u>ohne</u> diese Angaben und Anlagen ist rechtlich nicht zulässig.		
1.	Abfallherkunft (§8 Abs. 1 Nr. 1 DepV)	Abfallerzeuger: _____ Anfallstelle: _____ Anschrift: _____ Ansprechpartner: _____ Telefon/Telefax: _____ eMail: _____
2.	Abfallbeschreibung (§8 Abs. 1 Nr. 2 DepV)	Betriebsinterne Abfallbezeichnung: Prozess bei dem der Abfall anfällt/Zusammensetzung (nicht analytisch) <input type="checkbox"/> Beschreibung des Abfalls – s. Anlage <input type="checkbox"/> Abfall fällt kontinuierlich an [Menge/Zeiteinheit] <input type="checkbox"/> Abfall fällt chargenweise an [Masse der Einzelcharge] <input type="checkbox"/> Abfall ist nicht verwertbar (ggf. gesonderte Erläuterungen auf einem Beiblatt) <input type="checkbox"/> Abfall zur Ablagerung <input type="checkbox"/> Deponieersatzbaustoff <input type="checkbox"/> Abfallschlüssel und Bezeichnung (nach AVV):
3.	Abfallzusammensetzung (§8 Abs. 1 Nr. 4 DepV) Deklarationsanalyse Als Anlage sind gem. § 8 Nr. 6, 7 und 8 DepV die darin geforderten Unterlagen beizufügen! kritisches Reaktionsvermögen möglich	Aussehen: _____ Konsistenz: <input type="checkbox"/> fest <input type="checkbox"/> stichfest <input type="checkbox"/> staubförmig <input type="checkbox"/> _____ Geruch: _____ Farbe: _____ Homogenität: <input type="checkbox"/> homogen <input type="checkbox"/> inhomogen <input type="checkbox"/> Deklarationsanalyse im Umfang von Anhang 3, Tabelle 2 DepV <input type="checkbox"/> Schwermetallgehalte im Feststoff <input type="checkbox"/> PAK <input type="checkbox"/> MKW <input type="checkbox"/> BTEX <input type="checkbox"/> PCDD/F <input type="checkbox"/> LHKW <input type="checkbox"/> Herbizide <input type="checkbox"/> _____ Anzahl der untersuchten Laborproben: _____ Das vom verantwortlichen Probenehmer unterzeichnete Probe-nahmeprotokoll und das Protokoll der Probenvorbereitung sind beizufügen. <input type="checkbox"/> mit Wasser <input type="checkbox"/> mit Lösungsvermittler <input type="checkbox"/> nein, nicht zu erwarten (Stichwort: Auslaugung, Gasbildung, Temperatur)
4.	Art der Vorbehandlung (§ 8 Abs.1 Nr. 3 DepV)	<input type="checkbox"/> nicht erfolgt; ggfs. Begründung auf Beiblatt <input type="checkbox"/> nicht erforderlich (Zuordnungswerte eingehalten) <input type="checkbox"/> Art und Zielsetzung
5.	Abfallmenge (möglichst genau) (§ 8 Abs.1 Nr. 5 DepV)	Tonnen einmalig _____ Tonnen/Jahr _____

6.	Nur bei gefährlichen Abfällen: Ablagerungsverhalten/gefährliche Eigenschaften (§ 8 Abs. 1 Nr. 10 DepV)	(z. B. krebserzeugend H7)
7.	Bewertung Deklarationsanalyse durch den Abfallerzeuger:	Abfall hält Zuordnungswerte für DK II <input type="checkbox"/> ein <input type="checkbox"/> nicht ein <input type="checkbox"/> ein, mit Ausnahme TOC <input type="checkbox"/> Deponiebetreiber stellt Antrag auf Zustimmung <input type="checkbox"/> Nachweis, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt ist, liegt bei Beurteilungsgrundlage <input type="checkbox"/> Anhang 3, Tabelle 2 DepV <input type="checkbox"/> Handlungshilfe organische Schadstoffe (PAK, MKW, BTEX, PCB, PCDD/F, Herbizide) <input type="checkbox"/> Einstufung gefährlich/nicht gefährlich (Schwermetallgehalte im Feststoff gemäß Reihe Abfall Heft 69 – Spiegeleinträge) <input type="checkbox"/> Wert der grundlegenden Charakterisierung (Anlage zum Analysenprotokoll), einschl. Schwankungsbreite der Analysenwerte
8.	Vorschlag des Abfallerzeugers für die Schlüsselparameter (§ 8 Abs. 1 Nr. 12 DepV) Untersuchungshäufigkeit	<input type="checkbox"/> Vorschlag (Auswahl vom Gesamtumfang nach Punkt 3): <input type="checkbox"/> je angefangene 1.000 t <input type="checkbox"/> 1 x jährlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
9.	Bemerkungen: (z. B. Rechnungsempfänger, falls nicht identisch mit Abfallerzeuger)	
10.	Ort, Datum	Unterschrift (Abfallerzeuger) _____ bei der Erstellung hat mitgewirkt
Der unter Punkt 8 aufgeführte Parameterumfang ist für den Deponiebetreiber nicht bindend. Für die Benennung von Schadstoffen, die hier nicht aufgeführt sind, aber als Verunreinigungen im Entsorgungsgut enthalten sind, ist der Abfallerzeuger oder der von ihm Beauftragte verantwortlich.		
Raum für Bemerkungen des Deponiebetreibers <input type="checkbox"/> Die Eingangskontrolle wurde durchgeführt. Der Abfall entspricht der grundlegenden Charakterisierung. <input type="checkbox"/> Probe für die Kontrolluntersuchung wurde gezogen. <input type="checkbox"/> Die Eingangskontrolle wurde durchgeführt. Der Abfall entspricht nicht der Charakterisierung. <input type="checkbox"/> Die Betriebsleitung wurde informiert. <input type="checkbox"/> Antrag auf Zustimmung bei Überschreitung von Zuordnungswerten wurde gestellt. Annahme als Müllsorte: _____ Auftragsnummer AWS _____ Deponie, Datum _____ Unterschrift des Verwiegens _____		